

Hausinternes Curriculum (G9) der Kl. 10 am Heriburg-Gymnasium Coesfeld (Lehrwerk „Deutschbuch 10“)

Jahrgangsstufe 10		
<u>Unterrichtsvorhaben 1:</u> Aufbruch in die Welt - Erfolgreich kommunizieren		
Bezüge zum Lehrwerk: Kapitel 2 (teils Kapitel 1)	Zeitbedarf: 12 USTD	Aufgabentyp: 2 (Verfassen eines informativen Textes)
ggf. Bezüge zu Europa:	Medienkompetenzen bzw. Bezüge zum Medienkompetenzrahmen: <ul style="list-style-type: none">- 1.2 Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen- 3.3 Kommunikations- und Kooperationsprozesse im Sinner einer aktiven Teilhabe an der Gesellschaft gestalten und reflektieren; ethische Grundsätze sowie kulturell-gesellschaftliche Normen beachten- 5.2 Die interesselgeleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen.	ggf. Bezüge zu KAOA: <ul style="list-style-type: none">- Bewerbungsgespräche führen

Kompetenzerwartungen NRW
Die Schüler:innen können...

Sprache	Kommunikation	Texte	Medien
Rezeption:	<p>Rezeption:</p> <ul style="list-style-type: none"> –in Sprechsituationen Sach- und Beziehungsebene unterscheiden und für misslingende Kommunikation Korrekturmöglichkeiten erläutern –beabsichtigte und unbeabsichtigte Wirkungen des eigenen und fremden kommunikativen Handelns reflektieren und das eigene Kommunikationsverhalten der Intention anpassen –Gesprächsverläufe beschreiben und Gesprächsstrategien identifizieren 	<p>Rezeption:</p> <ul style="list-style-type: none"> –in Texten das Thema bestimmen, Texte aspektgeleitet analysieren und – auch unter Berücksichtigung von Kontextinformationen zunehmend selbstständig schlüssige Deutungen entwickeln –ihr Verständnis eines literarischen Textes in verschiedenen Formen produktiver Gestaltung darstellen 	Rezeption:
Produktion:	Produktion:	<p>Produktion:</p> <ul style="list-style-type: none"> –unterschiedliche Positionen zu einer fachlichen Fragestellung – abwägen und ein eigenes Urteil begründen –Texte unter Nutzung der spezifischen Möglichkeiten digitalen Schreibens verfassen und überarbeiten –Bewerbungen – auch digital – verfassen (u.a. Bewerbungsschreiben, Lebenslauf, hier: Motivationsschreiben) 	Produktion:

Inhaltliche, methodische Schwerpunkte

Sprache	Kommunikation	Texte	Medien
- Gesprächsformen und Gesprächsmodelle	- Kommunikationsmodelle - Gesprächsführung - Bewerbungsgespräch	- Kommunikationsmodelle in (literarischen) Texten anwenden	

Jahrgangsstufe 10

Unterrichtsvorhaben 2:

Rätselhafte Welt - Parabeln und kurze Geschichten interpretieren

Bezüge zum Lehrwerk: Kapitel 7	Zeitbedarf: 12 USTD	Aufgabentyp: 4a (Einen literarischen Text analysieren und interpretieren)
ggf. Bezüge zu Europa:	Medienkompetenzen bzw. Bezüge zum Medienkompetenzrahmen: -	ggf. Bezüge zu KAOA:

Kompetenzerwartungen NRW
Die Schüler:innen können...

Sprache	Kommunikation	Texte	Medien
<p>Rezeption: –komplexe sprachliche Gestaltungsmittel (u.a. rhetorische Figuren) identifizieren, ihre Bedeutung für die Textaussage und ihre Wirkung erläutern (u.a. sprachliche Signale von Beeinflussung)</p> <p>–</p>	<p>Rezeption:</p>	<p>Rezeption: –in Texten das Thema bestimmen, Texte aspektgeleitet analysieren und zunehmend selbstständig schlüssige Deutungen entwickeln</p> <p>–zunehmend selbstständig literarische Texte aspektgeleitet miteinander vergleichen (u.a. Motiv- und Themenverwandtschaft, Kontextbezüge)</p> <p>–unterschiedliche Deutungen eines literarischen Textes miteinander vergleichen und Deutungsspielräume erläutern</p> <p>–in literarischen Texten komplexe Handlungsstrukturen, die Entwicklung zentraler Konflikte, die Figurenkonstellation sowie relevante Figurenmerkmale und Handlungsmotive identifizieren und zunehmend selbstständig erläutern</p>	<p>Rezeption: –audiovisuelle Texte analysieren (u.a. Videoclip) und genretypische Gestaltungsmittel erläutern</p>
<p>Produktion: –adressaten-, situationsangemessen, bildungssprachlich und fachsprachlich angemessen formulieren (hier: paraphrasieren, vergleichen)</p> <p>–eine normgerechte Zeichensetzung realisieren (u.a. beim Zitieren)</p> <p>–selbstständig eigene und fremde Texte kriterienorientiert überarbeiten (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit)</p>	<p>Produktion:</p>	<p>Produktion: –eigene Schreibziele benennen, Texte selbstständig in Bezug auf Inhalt und sprachliche Gestaltung (u.a. Mittel der Leserführung) planen und verfassen</p>	<p>Produktion:</p>

Inhaltliche, methodische Schwerpunkte

Sprache	Kommunikation	Texte	Medien
		<ul style="list-style-type: none">- Geschichten deuten- Textsorte Parabel- Texte vergleichen	<ul style="list-style-type: none">- Zitieren und Paraphrasieren

Jahrgangsstufe 10

Unterrichtsvorhaben 3:

Scharfe Zunge, spitze Feder - Satirisches Schreiben

Bezüge zum Lehrwerk: Kapitel 4, 12	Zeitbedarf: 12 USTD	Aufgabentyp: 5 (Einen Text unter vorgegebenen Gesichtspunkten sprachlich analysieren und überarbeiten)
ggf. Bezüge zu Europa:	Medienkompetenzen bzw. Bezüge zum Medienkompetenzrahmen: <ul style="list-style-type: none">- 4.2 Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen- 4.4 Rechtliche Grundlagen des Persönlichkeitsrechts- (u.a. des Bildrechts), Urheber- und Nutzungsrechts (u.a. Lizenzen) überprüfen, bewerten und beachten- 5.1 Die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutungen kennen, analysieren und reflektieren	ggf. Bezüge zu KAOA:

Kompetenzerwartungen NRW
Die Schüler:innen können...

Sprache	Kommunikation	Texte	Medien
<p>Rezeption:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Sprachvarietäten und stilistische Merkmale von Texten auf Wort-, Satz- und Textebene in ihrer Wirkung beurteilen 	<p>Rezeption:</p>	<p>Rezeption:</p> <ul style="list-style-type: none"> -in Texten das Thema bestimmen, Texte aspektgeleitet analysieren und zunehmend selbstständig schlüssige Deutungen entwickeln -ihr Verständnis eines literarischen Textes in verschiedenen Formen produktiver Gestaltung darstellen und die eigenen Entscheidungen zu Inhalt, Gestaltungsweise und medialer Form im Hinblick auf den Ausgangstext begründen 	<p>Rezeption:</p> <ul style="list-style-type: none"> -audiovisuelle Texte analysieren (hier: Satiresendung) und genretypische Gestaltungsmittel erläutern
<p>Produktion:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Formulierungsalternativen begründet auswählen -selbstständig eigene und fremde Texte kriterienorientiert überarbeiten (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit) -adressaten-, situationsangemessen, bildungssprachlich und fachsprachlich angemessen formulieren (hier: argumentieren) 	<p>Produktion:</p>	<p>Produktion:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Vorwissen, Haltungen und Interessen eines heterogenen Adressatenkreises einschätzen und eigene Schreibprodukte darauf abstimmen 	<p>Produktion:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Inhalt, Gestaltung und Präsentation von Medienprodukten analysieren -auf der Grundlage von Texten mediale Produkte planen und umsetzen sowie intendierte Wirkungen verwendeter Gestaltungsmittel beschreiben -rechtliche Regelungen zur Veröffentlichung und zum Teilen von Medienprodukten benennen und bei eigenen Produkten berücksichtigen

Inhaltliche, methodische Schwerpunkte

Sprache	Kommunikation	Texte	Medien
<ul style="list-style-type: none">- satirische Gestaltungsmittel- Sprachvarietäten untersuchen (K12)- sprachliche Wertung, Sprachsensibilität (K12)	<ul style="list-style-type: none">- TV-Show als Satire-Plattform- Netz-Sprache (K12)	<ul style="list-style-type: none">- Textsorte Satire- Karikaturen	<ul style="list-style-type: none">- Texte am Computer überarbeiten- Satire in Medienformaten (Posts, TV)

Jahrgangsstufe 10

Unterrichtsvorhaben 4:

„Lost in Medien“? - Sachtexte analysieren

Bezüge zum Lehrwerk: Kapitel 11	Zeitbedarf: 12 USTD	Aufgabentyp: 4a/b (Einen Sachtext analysieren)
ggf. Bezüge zu Europa:	Medienkompetenzen bzw. Bezüge zum Medienkompetenzrahmen: <ul style="list-style-type: none">- 3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen- 3.2 Regeln für digitale Kommunikation und Kooperation kennen, formulieren und einhalten- 3.3 Kommunikations- und Kooperationsprozesse im Sinne einer aktiven Teilhabe an der Gesellschaft gestalten und reflektieren; ethische Grundsätze sowie kulturell-gesellschaftliche Normen beachten- 4.1 Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen- 4.2 Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen- 5.2 Die interessengeleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen	ggf. Bezüge zu KAOA:

Kompetenzerwartungen NRW
Die Schüler:innen können...

Sprache	Kommunikation	Texte	Medien
<p>Rezeption: –komplexe sprachliche Gestaltungsmittel (u.a. rhetorische Figuren) identifizieren, ihre Bedeutung für die Textaussage und ihre Wirkung erläutern (u.a. sprachliche Signale von Beeinflussung) –Sprachvarietäten und stilistische Merkmale von Texten auf Wort-, Satz- und Textebene in ihrer Wirkung beurteilen –komplexe sprachliche Gestaltungsmittel (u.a. rhetorische Figuren) identifizieren, ihre Bedeutung für die Textaussage und ihre Wirkung erläutern (u.a. sprachliche Signale von Beeinflussung)</p>	<p>Rezeption:</p>	<p>Rezeption: –diskontinuierliche und kontinuierliche Sachtexte weitgehend selbstständig unter Berücksichtigung von Form, Inhalt und Funktion analysieren –Sachtexte – auch in digitaler Form – im Hinblick auf Form, Inhalt und Funktion miteinander vergleichen und bewerten</p>	<p>Rezeption: –Inhalte aus digitalen und nicht-digitalen Medien beschreiben und hinsichtlich ihrer Funktionen (Information, Beeinflussung, Kommunikation, Unterhaltung, Verkauf) untersuchen –Chancen und Risiken des interaktiven Internets benennen und Konsequenzen aufzeigen (öffentliche Meinungsbildung, Mechanismen der Themensetzung, Datenschutz, Altersbeschränkungen, Persönlichkeits-, Urheber- und Nutzungsrechte) –mediale Darstellungen als Konstrukt identifizieren, die Darstellung von Realität und virtuellen Welten beschreiben</p>
<p>Produktion: –eine normgerechte Zeichensetzung realisieren (u.a. beim Zitieren) –selbstständig eigene und fremde Texte kriterienorientiert überarbeiten (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit)</p>	<p>Produktion:</p>	<p>Produktion: –eigene Schreibziele benennen, Texte selbstständig in Bezug auf Inhalt und sprachliche Gestaltung (u.a. Mittel der Leserführung) planen und verfassen –Methoden der Textüberarbeitung selbstständig anwenden und Textveränderungen begründen</p>	<p>Produktion:</p>

Inhaltliche, methodische Schwerpunkte

Sprache	Kommunikation	Texte	Medien
- (manipulative) Sprachfunktionen - Sprache- und Leserlenkung	- eine Rede analysieren	- Sachtexte zum Internet untersuchen	- Phänomene im Internet (Filterblasen, Fake News - Urheberrecht

Jahrgangsstufe 10

Unterrichtsvorhaben 5:

Dürrenmatt: Die Physiker - Ein Drama interpretieren

Bezüge zum Lehrwerk: Kapitel 9 (+Ganzschrift)	Zeitbedarf: 15 USTD	Aufgabentyp: 4a (Einen literarischen Text analysieren)
ggf. Bezüge zu Europa:	Medienkompetenzen bzw. Bezüge zum Medienkompetenzrahmen: - 4.1 Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen - 4.2 Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen	ggf. Bezüge zu KAOA:

Kompetenzerwartungen NRW
Die Schüler:innen können...

Sprache	Kommunikation	Texte	Medien
<p>Rezeption: –Sprachvarietäten und stilistische Merkmale von Texten auf Wort-, Satz- und Textebene in ihrer Wirkung beurteilen</p> <p>–</p>	<p>Rezeption: –Gesprächsverläufe beschreiben und Gesprächsstrategien identifizieren</p> <p>–</p>	<p>Rezeption: –in Texten das Thema bestimmen, Texte aspektgeleitet analysieren und – auch unter Berücksichtigung von Kontextinformationen (u.a. Epochenbezug, historisch-gesellschaftlicher Kontext, biografischer Bezug, Textgenrespezifika) – zunehmend selbstständig schlüssige Deutungen entwickeln</p> <p>–Zusammenhänge zwischen Form und Inhalt bei der Analyse von epischen, lyrischen und dramatischen Texten sachgerecht erläutern</p> <p>–in literarischen Texten komplexe Handlungsstrukturen, die Entwicklung zentraler Konflikte, die Figurenkonstellationen sowie relevante Figurenmerkmale und Handlungsmotive identifizieren und zunehmend selbstständig erläutern</p> <p>–die eigene Perspektive auf durch literarische Texte vermittelte Weltdeutungen textbezogen erläutern</p> <p>–ihr Verständnis eines literarischen Textes in verschiedenen Formen produktiver Gestaltung darstellen und die eigenen Entscheidungen zu Inhalt, Gestaltungsweise und medialer Form im Hinblick auf den Ausgangstext begründen</p>	<p>Rezeption: –ihren Gesamteindruck der ästhetischen Gestaltung eines medialen Produktes beschreiben und an Form-Inhalt-Bezügen begründen</p>

<p>Produktion: –adressaten-, situationsangemessen, bildungssprachlich und fachsprachlich angemessen formulieren (paraphrasieren, referieren, erklären, schlussfolgern, vergleichen, argumentieren, beurteilen) –eine normgerechte Zeichensetzung realisieren (u.a. beim Zitieren) –selbstständig eigene und fremde Texte kriterienorientiert überarbeiten (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit) –komplexe sprachliche Gestaltungsmittel (u.a. rhetorische Figuren) identifizieren, ihre Bedeutung für die Textaussage und ihre Wirkung erläutern (u.a. sprachliche Signale von Beeinflussung)</p>	<p>Produktion:</p>	<p>Produktion: - Fremdheitserfahrungen beim Lesen literarischer Texte identifizieren und mögliche Gründe (kulturell-, sozial-, gender-, historisch-bedingt) erläutern</p>	<p>Produktion:</p>
--	---------------------------	--	---------------------------

Inhaltliche, methodische Schwerpunkte

Sprache	Kommunikation	Texte	Medien
- Figurenrede	- Dialogizität - (kommunikative) Figurenbeziehung	- Lektüre eines Drams - Analyse von Dramenszenen - Dramenform, Aufbau	- Inszenierung eines Dramas

Jahrgangsstufe 10

Unterrichtsvorhaben 6:

Erlauben oder verbieten? - Diskutieren und erörtern

Bezüge zum Lehrwerk: Kapitel 3, 13	Zeitbedarf: 12 USTD	Aufgabentyp: 3 (Eine textbasierte Argumentation zu einem Sachverhalt erstellen)
ggf. Bezüge zu Europa:	Medienkompetenzen bzw. Bezüge zum Medienkompetenzrahmen: <ul style="list-style-type: none">- 3.3 Kommunikations- und Kooperationsprozesse im Sinne einer aktiven Teilhabe an der Gesellschaft gestalten und reflektieren; ethische Grundsätze sowie kulturell-gesellschaftliche Normen beachten- 5.2 Die interessen geleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen.	ggf. Bezüge zu KAOA:

Kompetenzerwartungen NRW
Die Schüler:innen können...

Sprache	Kommunikation	Texte	Medien
Rezeption:	Rezeption: – Gesprächsverläufe beschreiben und Gesprächsstrategien identifizieren	Rezeption:	Rezeption:
Produktion: –adressaten- situationsangemessen, bildungssprachlich und fachsprachlich angemessen formulieren (hier: argumentieren, beurteilen) –selbstständig eigene und fremde Texte kriterienorientiert überarbeiten (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit)	Produktion: –in Kommunikationssituationen passende Sprachregister auswählen und eigene Beiträge situations- und adressatengerecht vortragen –dem Diskussionsstand angemessene eigene Redebeiträge formulieren –eigene Positionen situations- und adressatengerecht in Auseinandersetzung mit anderen Positionen begründen –die Rollenanforderungen in Gesprächsform (u.a. Debatte, kooperative Arbeitsformen, Gruppendiskussion) untersuchen und verschiedene Rollen (teilnehmend, beobachtend, moderierend) übernehmen	Produktion: –eigene Schreibziele benennen, Texte selbstständig in Bezug auf Inhalt und sprachliche Gestaltung (u.a. Mittel der Leserführung) planen und verfassen –Texte unter Nutzung der spezifischen Möglichkeiten digitalen Schreibens verfassen und überarbeiten –in heuristischen Schreibformen unterschiedliche Positionen zu einer fachlichen Fragestellung – auch unter Nutzung von sach- und fachspezifischen Informationen aus Texten – abwägen und ein eigenes Urteil begründen –weitgehend selbstständig die Relevanz des Informationsgehalts von Sachtexten für eigene Schreibziele beurteilen sowie informierende, argumentierende und appellative Textfunktionen für eigene Darstellungsabsichten sach-, adressaten- und situationsgerecht einsetzen –Methoden der Textüberarbeitung selbstständig anwenden und Textveränderungen begründen	Produktion: –zur Organisation von komplexen Lernprozessen und zur Dokumentation von Arbeitsergebnissen geeignete analoge und digitale Medien sowie Werkzeuge verwenden

Inhaltliche, methodische Schwerpunkte

Sprache	Kommunikation	Texte	Medien
<ul style="list-style-type: none">- Argumenttypen- verbaler Umgang mit Argumenten (Begegnung, Entgegnung etc.)- leserfreundlich, adressatengerecht schreiben- affirmatives Schreiben (Empfehlung), dabei treffend und richtig (syntaktisch, lexikalisch) schreiben (K13)	<ul style="list-style-type: none">- Pro- und Kontra-Diskussion- Gesprächsstrategien- Podiumsdiskussion	<ul style="list-style-type: none">- Erörtern im Anschluss an einen Sachtext- materialgestütztes Schreiben: schriftlich erörtern	